

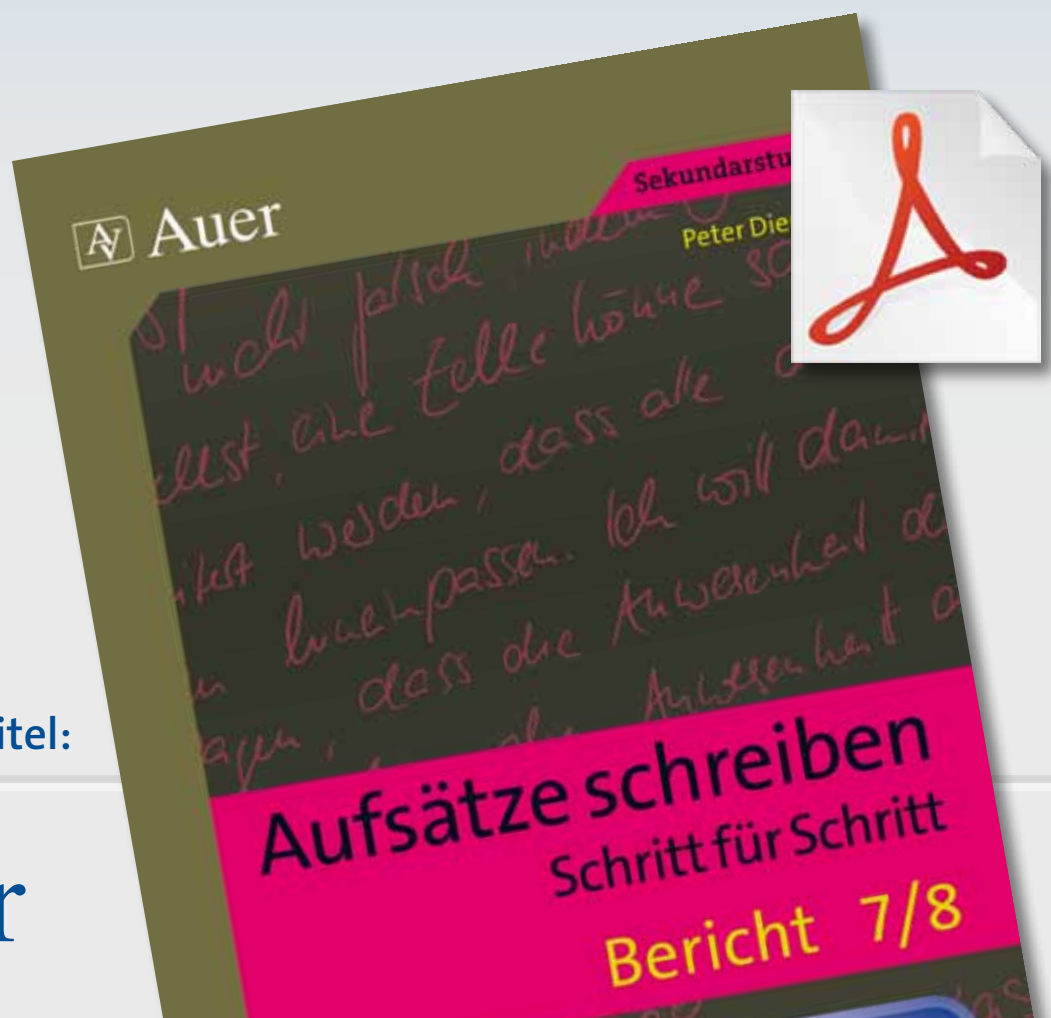
Download

Peter Diepold

Die Sprache in einem Bericht

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

 Auer



Die Sprache in einem Bericht

**Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
Bericht Klasse 7-8**

Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

<http://www.auer-verlag.de/go/dl6716>

Einige Ereignisse in ihrer Schule beschäftigen die Schüler der Klasse 7c. Ina und Markus haben Brieffreunde in der Schweiz, denen sie jeweils einige Zeilen dazu schreiben.

①

... Der Pausengong tönte laut über den Schulhof und die ganze Schule strömte wieder in das riesige Gebäude. Doch wenn man die Schüler genauer betrachtete, zögerten sie, schnell in die Klassenzimmer zu gehen. Es lag bereits irgendetwas in der Luft. Meine Klasse trödelte lange auf der Treppe und als wir dann endlich unser Zimmer betraten, stockte uns der Atem.

5 Du kannst dir nicht vorstellen, was da los war. Atemlose Stille hüllte uns ein und wir rangen nach Worten. Hinter mir begann eine Klassenkameradin zu schluchzen und einige andere Mädchen standen hilflos vor ihren Bänken. „Was war hier nur los?“, stammelte Chris, mein Banknachbar langsam. Und endlich wurde es uns klar. Während der Pause musste ein Unbekannter unser Klassenzimmer betreten, die Tafeln

10 beschmiert und viele Schultaschen ausgeleert haben. Es herrschte ein einziges Chaos in unserem Klassenraum. Dieser Wahnsinnige wird jetzt großen Stress mit der Polizei bekommen.

②

Als die Glocke am Dienstag, den 16.3.2010, das Ende der großen Pause ankündigte, bemerkten die Schüler der Klasse 7c in ihrem Klassenraum, dass in ihrer

5 Abwesenheit jemand das Zimmer durchwühlt hatte.

Am Ende der Pause strömten alle Schüler wieder in ihre Klassenzimmer. Die Klasse 7c, die in der Vorstunde im Musiksaal

10 war, betrat den Raum und bemerkte sofort, dass das Fenster geöffnet war und der Eindringling in der freien Zeit die Tafel beschmiert und viele Tische und Bänke umgeworfen hatte. Einzelne Schultaschen waren ausgeleert und der Inhalt im ganzen Klassenzimmer verstreut, sodass eine große Unordnung herrschte.

15 Die herbeigerufene Klassenleitung sowie der Realschulrektor riefen dann die örtliche Polizei, die eine Anzeige gegen Unbekannt stellte. Die Polizei gab an, dass die Sachbeschädigung zwar gering sei, aber trotzdem angezeigt wird.

1. Lies beide Texte genau durch. Gib einige Adjektive/Eindrücke an, die dir spontan beim Lesen der Texte 1 und 2 einfallen.

(1)

(2)

2. Überlege dir Situationen, in denen Text 1 bzw. Text 2 passend erscheint.

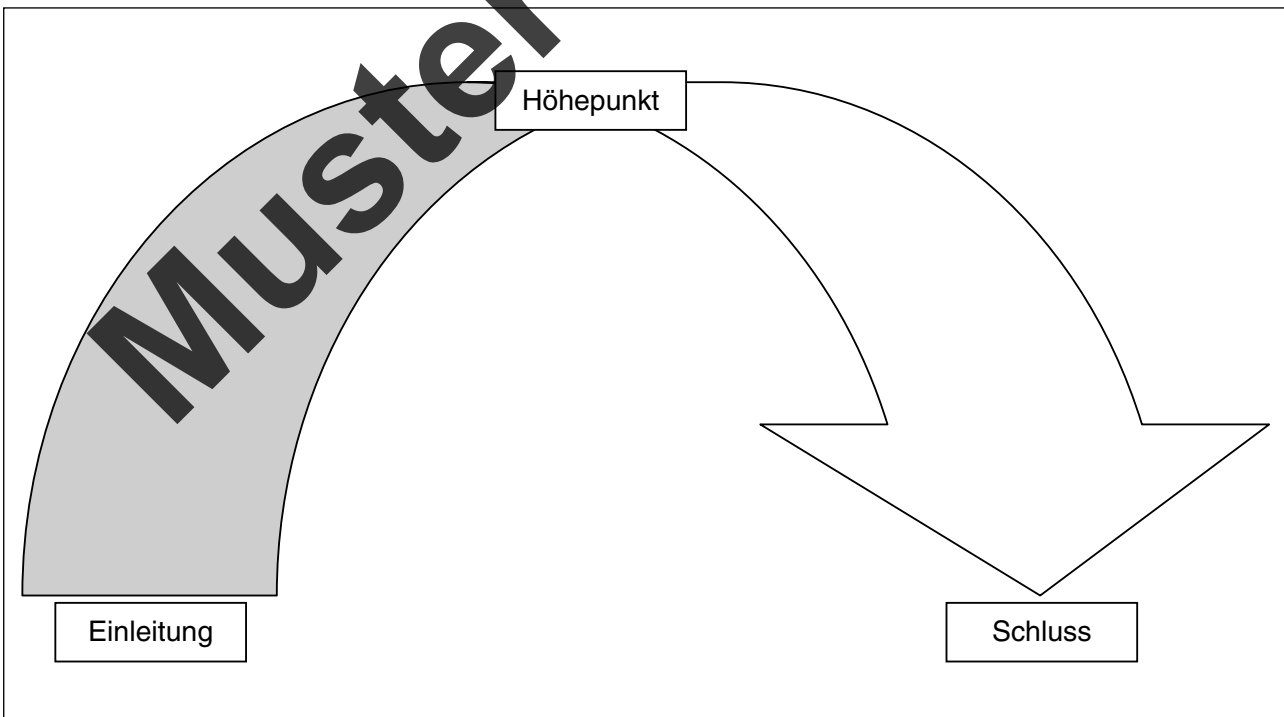
3. Keiner der beiden Texte trägt eine Überschrift. Versuche jeweils, einen treffenden Titel zu finden, und trage ihn oben ein.

Du hast sicher bemerkt, dass beide Texte zwar das identische Thema behandeln, doch völlig anders aufgebaut und ausgestaltet sind.

1. Welche Aufsatzformen, die du kennst, ähneln dem ersten Text?

2. Benenne wichtige Merkmale solcher Aufsatzformen.

3. Kerninhalt einer gelungenen Erzählung ist ein ausführlicher Spannungsaufbau. Erarbeite mit deinem Sitznachbarn die Erzählschritte aus Text 1 und zeichne diese dann in eine Erzählkurve/Erzählmaus ein.



Die *Erzählung* ist dir aus früheren Aufsätzen und Übungen bereits bekannt. Der *Bericht* weicht von dieser Aufsatzform jedoch ab.

1. *Versuche, die nachstehenden Begriffe den beiden Texten 1 und 2 zuzuordnen. Verwende hierfür auch Belege. Erstelle eine Tabelle im Heft.*

neutral	Spannungskurve	wörtliche Rede	Schluss
anschauliche	Adjektive	Zitate	Höhepunkt
Einleitung	W-Fragen	Hauptteil	Interesse

2. *Du kennst nun Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Textformen Bericht und Erzählung. Erarbeite hieraus nun eine Definition, was bei der Sprache im Bericht zu beachten ist. Diese Definition soll Informationen zu den Bereichen „Wortwahl“, „Spannung“ und „eigene Eindrücke“ beinhalten. Erstelle einen Vorschlag im Heft.*

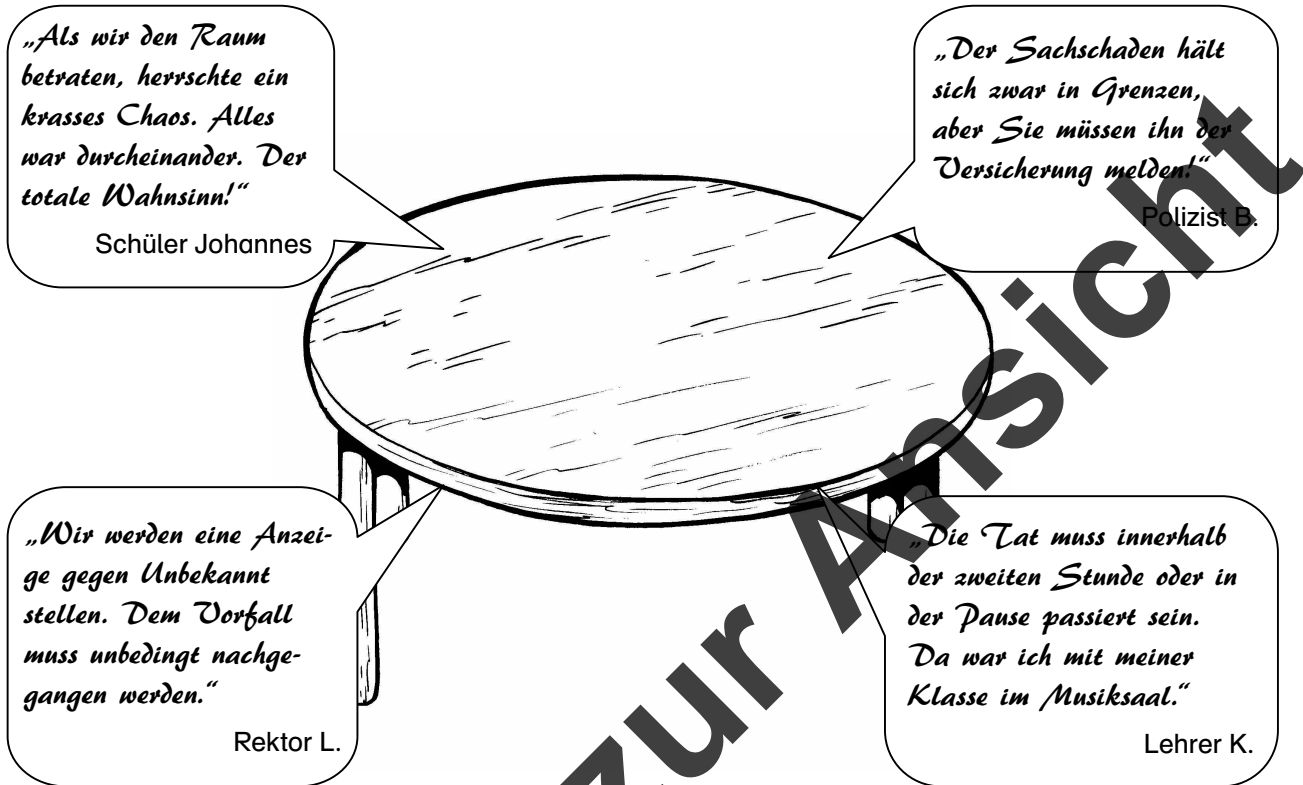
3. *Diskutiert eure Entwürfe und verfasst eine einheitliche Definition, die ihr anschließend übernehmt.*



4. *Entscheidet, ob folgende Ausdrücke eher in eine Erzählung (E) oder einen Bericht (B) passen. Findet weitere Ausdrücke.*

... plötzlich	... mein Nachbar plärrte
... mir wurde schwarz vor Augen	... die Folgen des Unfalls
... vor einiger Zeit	... vor vielen Jahren
... eiskalt lief es den Rücken herunter	... könnte sein, dass
... Angstschweiß	... 4 265 € Schaden
... eine Tür knarrte fürchterlich	...
... so ungefähr 3 Tonnen schwer	...
... War es ganz schön?	...
...	...

Am Nachmittag kommen die Betroffenen des demolierten Klassenzimmers im Büro des Rektors zusammen und unterhalten sich nochmals über den Vorfall.



1. Lest die Aussagen (= direkte Reden) der Anwesenden mit verteilten Rollen und sammelt dann die jeweiligen Kernaussagen/-informationen.

Schüler: _____

Lehrer: _____

Rektor: _____

Polizist: _____

2. Die meisten der gesammelten Kernaussagen werden im Bericht (Text 2) verwendet. Suche dir die passenden Stellen heraus und markiere sie.

3. Welche Möglichkeiten kennst du, Informationen der direkten wörtlichen Rede abgewandelt in einen Bericht zu übernehmen?

1. **Markiere die Textstellen im folgenden Bericht, die von der direkten Rede in die indirekte Rede umgewandelt wurden.**

Der Rektor erklärte im Gespräch, dass die Schuldigen bald gefasst werden müssen. Daraufhin ergänzte der Lehrer, Herr K., dass es eine bodenlose Frechheit sei, dass man an der Schule solche Verbrecher habe. Im weiteren Verlauf der Unterhaltung bemängelte der anwesende Polizist, dass man
 5 auch in Zukunft genau darauf achten müsse, dass keine weiteren Straftaten im Schulhaus geschehen. Johannes, der Klassensprecher der Klasse 7c, kritisierte, dass die Zimmertüre während der Pause anscheinend nicht abgesperrt war. Dies mache es dem Täter natürlich leicht, ins Zimmer zu gelangen.

2. **Übertrage die indirekten Redebeiträge der vier Personen in die direkte Rede. Achte dabei auf die korrekte Grammatik. Erstelle hierzu Sprechblasen im Heft.**
3. **Johannes, der Klassensprecher, verfasst anschließend ebenfalls einen kurzen Bericht, den man den Eltern der Klasse 7c übergeben will, um sie zu informieren.**

Am letzten Dienstag wurden wir Zeugen eines unverschämten Überfalls auf unser Klassenzimmer. Der schamlose Täter hat sich gerade unsere Klasse ausgesucht, weil wir beim Projekt „Saubere Schule“ so hervorragend waren. Wir sind eben auch
 5 auf anderen Gebieten top!
 Der Täter stieg brutal in das Zimmer ein, das ein verpeilter Lehrer wieder nicht abgeschlossen hat. Liebe Lehrer, das kann nicht so weitergehen, finde ich.
 Bänke und Tische wurden durch die Gegend gefeuert, unsere
 10 Tafel mit sinnlosem Geschmier verziert und ein Schüler sagte, dass er auch seinen iPod nicht mehr findet. Das Ganze ist eine Schweinerei! „Wir müssen den Schaden sofort dem Direktor melden!“, rief ein kluger Schüler sofort und das taten wir dann auch. Alles Weitere übernahmen dann der Direktor und die Polizei.

4. **Korrigiere den Bericht des Klassensprechers. Achte dabei vorrangig auf die sprachliche Gestaltung (Wortwahl/eigene Meinung). Verfasse einen Lehrerkommentar. Verwende auch den Korrekturrand.**
5. **Erstelle dann selbst einen verbesserten Bericht.**

3. Mögliche Lösung:

Die Besatzung des Linienschiffes „Schwalbe“ hatte am 27. September auf dem Eriesee mit einem Brand zu kämpfen. Dem Steuermann gelang es zwar, alle Passagiere des vollbesetzten Schiffes von Detroit nach Buffalo zu retten, doch kam er am Ende als Einziger in den Flammen um.

Als das Fährschiff „Schwalbe“ kurz vor dem Heimathafen Buffalo war, brach im Maschinenraum ein Feuer aus und griff schnell auf das Schiff über. Die Passagiere gerieten in Panik. Der Steuermann John Maynard hatte den Auftrag, das Schiff so lange als möglich auf Kurs Richtung Hafen zu halten. Der Besatzung gelang es schließlich, alle Passagiere sicher in den Hafen nach Buffalo zu bringen. Der Steuermann jedoch kam beim geglückten Rettungsmanöver ums Leben und wurde ehrenvoll bereits am Folgetag auf dem Friedhof begraben.

6 Sprache

Seite 27

- Eigene Eindrücke: Text (1) z.B. spannend, abenteuerlich, ...
Text (2) z.B. neutral, informativ, ...
- Situationen: Text (1): Erzählung, Abenteuergeschichte, ...
Text (2): Zeitung, Nachrichten, Mitteilung
- Überschriften: Text (1): individuelle Lösung (spannend)
Text (2): individuelle Lösung (neutral)

Seite 28

- Aufsatztypen: Reizworterzählung, Bildergeschichte, Lügengeschichte, Nacherzählung
- Erzähltipps: Spannungsaufbau, nur einen Höhepunkt einbauen (Erzählmaus), wörtliche Rede, anschauliche Adjektive, ...
- Spannungsaufbau: Pause zu Ende – Schüler gehen ins Klassenzimmer – Betreten des Zimmers – Entdecken des Einbruchs/Unfassbarkeit – Rufen des Rektors – Hoffen auf Strafe

Seite 29

- Text (1): Spannungskurve, wörtliche Rede, Höhepunkt, anschauliche Adjektive, Einleitung/Hauptteil/Schluss
Text (2): W-Fragen, Zitate, Interesse, neutral
- Vorschlag Definition „Sprache im Bericht“:
In einem gelungenen Bericht benötigt man eine **klare und eindeutige Sprache**. Umgangssprachliche Ausdrücke sind zu vermeiden. Die Wortwahl muss **klar und präzise** sein. Anschauliche Adjektive sollen verwendet werden. Auf einen Spannungsaufbau mit Höhepunkt sollte man verzichten, ebenso dürfen **keine eigenen Eindrücke und Meinungen** im Text auftauchen. Der Leser will nur **informiert** und nicht beeinflusst werden!
- Vgl. Lösungen zu Aufgabe 2
- E:** plötzlich; mir wurde schwarz vor Augen; vor einiger Zeit; eiskalt lief es mir den Rücken hinab; Angst-

schweiß; eine Tür knarrte fürchterlich; so ungefähr drei Tonnen schwer; War es ganz schön?; mein Nachbar plärrte; vor vielen Jahren; könnte sein, dass ...; ...

B: die Folgen des Unfalls; 4265 € Schaden; ...

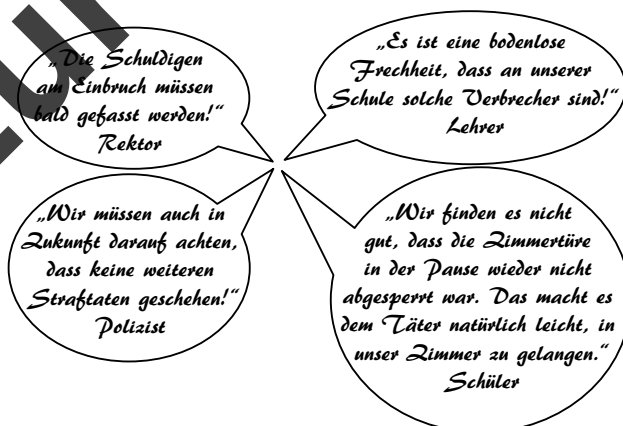
Seite 30

1. Kernaussagen

- Schüler: Im Raum herrschte ein großes Chaos.
Lehrer: Der Eindringling kann nur in der zweiten Stunde oder in der Pause in das Zimmer gekommen sein.
Rektor: Wir werden den Vorfall anzeigen und aufklären.
Polizist: Es gibt kaum Sachschaden, aber man muss alles der Versicherung melden.

Seite 31

- Der Rektor erklärte im Gespräch, dass die **Schuldigen bald gefasst werden müssen**. Daraufhin ergänzte der Lehrer, Herr K., dass es eine **bodenlose Frechheit sei, dass man an der Schule solche Verbrecher habe**. Im weiteren Verlauf der Unterhaltung bemängelte der anwesende Polizist, dass man auch **in Zukunft genau darauf achten müsse, dass keine weiteren Straftaten im Schulhaus geschehen**. Johannes, der Klassensprecher der Klasse 7c, kritisierte, dass die **Zimmertüre während der Pause anscheinend nicht abgesperrt war. Dies mache es dem Täter natürlich leicht, ins Zimmer zu gelangen**.
- direkte Rede:



3. Randbemerkungen: Individuelle Zeichen

Lehrerkommentar > Mögliche Lösung:

Johannes, in deinem Bericht beschreibst du den Vorfall im Klassenzimmer noch sehr erzählend und baust deine eigene Meinung zu stark in den Text mit ein. Dein Entsetzen über den Einbruch darf im Text nicht bemerkt werden. Personen werden nicht durch unpassende Ausdrücke beleidigt!

Eigener Bericht > Mögliche Lösung:

Die Schüler der Klasse 7c der Realschule machten am Dienstag gegen 9.30 Uhr in ihrem Klassenzimmer die Entdeckung, dass jemand in ihrer Abwesenheit das Zimmer verwüstet hatte.

Die Schüler betraten den Raum nach der großen Pause und stellten sofort fest, dass viele Schultaschen durchwühlt und die Tafel beschmiert waren. Der Täter kam wohl in der zweiten Stunde oder in der Pause. Die Klassenzimmertür war nicht abgeschlossen.

Der Sachschaden ist zwar gering, doch verständigte die Schulleitung die Polizei, um den Vorfall rasch aufzuklären und den Täter zur Rechenschaft ziehen zu können.

7 Zeugenaussagen verarbeiten

Seite 33

1.

Auguste Himmelreich

- feierte ihren 75. Geburtstag
- Vinzenz ist 80 Jahre alt
- er hat seit 60 Jahren den Führerschein
- verabschiedet sich „lustig“ von der Feier

Fred Himmelreich

- Dienstag, 16. März
- ab 19 Uhr bei der Oma
- Onkel Vinzenz trank sehr viel Sekt und Bier

Herbert Rübsam

- sahen roten VW Käfer um 0:08 Uhr in der Gänsegasse
- fuhr viel zu schnell, knapp 70 km/h
- knickte Straßenpfähle um
- andere Polizeiwagen werden alarmiert
- Fahrer stoppt nicht
- wird verfolgt
- überfährt rote Ampel und steuert direkt auf Polizisten an Kreuzung Berlinerstr. zu
- Polizist rettet sich durch Sprung in Graben
- Fahrer steigt aus und beschimpft Polizisten im Graben
- muss nach Blutprobe Führerschein mindestens 1 Jahr abgeben

Antonia Siebenkäs

- Vinzenz ist im Ort Lachhausen sehr bekannt
- Kamikaze-Fahrer
- fährt roten VW 1300
- muss Auto fünf Mal starten
- Vinzenz kann schlecht Treppen steigen
- wollte kein Taxi nehmen
- vertraut jungen Fahrern nicht

2. Aussortieren der Inhalte aus Aufgabe 1

3. Mögliche Lösung: Basissatz

Am Dienstag, den 16. März musste die Polizei einen alkoholisierten Rentner aus Lachhausen stoppen, der nach einer Geburtstagsfeier mit überhöhter Geschwindigkeit durch die Ortschaft fuhr, dabei erheblichen Sachschaden anrichtete und zusätzlich noch die Polizei attackierte.

Seite 35

1. Chronologie:

Geburtstagsfeier bei der Oma – Vinzenz trinkt Bier und Sekt – will gegen Mitternacht betrunken nach Hause fahren – will kein Taxi – fährt mit VW Käfer viel zu schnell – rammt Straßenpfähle – Polizei will ihn stoppen – er steuert auf Polizisten zu – Polizist kann sich in den Graben retten – Vinzenz steigt aus und beschimpft

Polizisten – Festnahme – Blutprobe – Führerschein 1 Jahr weg

2. Möglicher Hauptteil:

Als der 80-jährige Bruder der Feiernden gegen Mitternacht die Feier verließ, weigerte er sich, ein Taxi zu rufen. Stattdessen fuhr er mit seinem roten VW 1300 selbst nach Hause, knickte dabei jedoch alle Straßenpfähle um und fuhr viel zu schnell. Der Polizei fiel das auf und sie wollte den Fahrer anhalten. Dieser steuerte jedoch direkt auf den kontrollierenden Polizisten zu, der sich nur durch einen Sprung in den Straßengraben retten konnte. Daraufhin stieg der Senior aus und beschimpfte den Polizisten, dass er ihn sehr erschreckt habe.

Eine angeordnete Blutprobe auf der Polizeiwache ergab einen hohen Alkoholwert. Der Führerschein muss als Folge des turbulenten Abends wohl mindestens ein Jahr entzogen werden.

3. Kritik: eigene Sicht des Vorfalles

eigene Meinung verarbeitet
umgangssprachliche Ausdrücke/Beleidigungen
falsche Angaben

Schluss: vgl. Lösung zu Aufgabe 2

8 Sprechende Bilder

Seite 36

1. W-Fragen: **Wer?** zwei Väter und ihre zwei Söhne

Wann? unbekannt

Wo? unbekannt

Was? zunächst Streit der Kinder, später Streit der Väter

Wie?/Warum?

Kinder streiten, rufen ihre Väter; Väter streiten, Kinder spielen wieder zusammen

Folgen?

unbekannt (evtl. Verletzungen?)

2. Handlungsstrang: streitende Kinder – Väter werden gerufen – Väter eilen herbei – Väter beschimpfen sich – Väter werden handgreiflich und beginnen Streit – Kinder sehen zu – Kinder spielen wieder zusammen, während Väter weiter streiten

3. Bericht kann von Außenstehenden verfasst werden, da immer alle Beteiligten auf den Bildern zu sehen sind (auch andere Lösungen möglich). Möglicher Basissatz (inkl. erdachter W-Fragen):

Am Montagnachmittag kam es in der Sternstraße zu einem handfesten Streit zwischen zwei Männern, die zunächst von ihren beiden Söhnen zu Hilfe gerufen wurden, dann jedoch selbst eine Auseinandersetzung mit Handgreiflichkeiten begannen.

Seite 37

2. Einzelne Angaben können entnommen werden: W-Fragentabelle

Wer? unbekannt

Wann? unbekannt

Wo? auf einer Eisenbahnbrücke